



---

## **Kuthumi - „Wo bleibt der Aufstieg“**

Channeling durch Gerold Voß - Kristallfamilie

---

Namasté!

Der Gott in mir grüßt den Gott in dir.

Die Botschaft ist so einfach wie nur irgendetwas: Nehmt eure eigene Göttlichkeit an. Fühlt, dass ihr es tatsächlich seid. Spürt, dass alles Wissen in euch ist, dass alle Weisheit in euch ist, dass nichts außerhalb von euch ist und ihr selbst ein kleines Universum in einem großen Universum seid, und dass es nichts anderes als ein Abbild des Großen ist, was um in euch im Kleinen ist. Alles ist da. Es fehlt nichts. Das Erschaffen eines menschlichen Körpers ist kein großes Geheimnis. Das Erschaffen des Lebens im menschlichen Körper - oder überhaupt in jedem einzelnen Körper - ist das Geheimnis der göttlichen Einwirkung. Leben findet nur statt, wenn es tatsächlich mit einem Impuls versehen wird, wenn ein göttlicher Anteil im materiellen Körper ist. Alles andere sind mechanische Auswirkungen, die ihr auch alle von euren Maschinen, Computern und allen anderen Dingen her kennt, die eine scheinbare Intelligenz vorgaukeln.

Aber die göttliche Intelligenz und Weisheit ist immer ein Stückchen anders. Sie ist immer so, dass ihr in euch selbst eine Ebene sucht und findet, die euch mit allem verbindet, was ist, eine Ebene, in der ihr vollkommen mit allem verbunden seid, eine Ebene, die euch aus diesem Körper heraushebt und euch tatsächlich die Sicherheit vermittelt, niemals allein zu sein, niemals ohne Verbindung zu allem, was ist, zu sein. Ihr könnt selbst diesen Moment in euch erreichen, wenn ihr tatsächlich euer Kronenchakra öffnet, wenn ihr tatsächlich die Strahlen der göttlichen Kraft in euch einfließen lasst und sie über das dritte Auge, das Halschakra, das Herzchakra, das Solarplexuschakra, das Beziehungschakra und das Wurzelchakra hindurchfließen lasst und sie mit eurem Erdenstern verbindet, der unter euch ist, mit dem Teil von euch, mit dem ihr euch hier auf dieser Erde verankert habt.

Wenn ihr das tut und erlebt, kann es in Momenten der absoluten Ruhe geschehen - und dazu braucht ihr keine Meditation, dazu braucht ihr keine lange Vorbereitung, dazu braucht es einfach nur die Ausrichtung und den Willen - dass es wie ein Blitz durch euch hindurchfährt und ihr in einem Moment die absolute Erkenntnis besitzt. Mehr ist es nicht. Erkennen, wer ihr seid und alles ist geklärt. Nun sagt ihr: „Warum passiert mir das denn nicht? Warum ist es nicht schon gestern geschehen oder vielleicht letzte Woche?“

Das Leben selbst, das ihr führt, bringt euch jeden Tag so viele neue Dinge, so viel Lust, so viel Freude, dass ihr all das nicht mehr richtig zu schätzen wüsstet, wenn ihr die Erkenntnis blitzartig hättet. Ihr würdet dann in euren Aktivitäten deutlich nachlassen. Ihr würdet euch nicht mehr bemühen, mit Menschen so umzugehen, dass sie euch verstehen und ihr sie versteht. Ihr würdet abgehoben über allen Dingen schweben, und das Leben auf der Erde wäre vielen von euch eine ganze Zeit lang ein wenig gleichgültig, weil ihr dann einfach in einer Dimension schwelgt und seid, die so wunderbar ist, dass keine Wünsche, keine Forderungen, keine inneren Antriebe mehr da sind, nichts mehr ist, was euch wirklich fordern und fördern würde. Es würde etwas in eurem Leben fehlen, und doch hättet ihr immer das Gefühl, es ist alles da. Damit dies nicht so blitzartig geschieht und auf dieser Erde das, was ihr geplant habt, auch wirklich von statten gehen kann und ihr in diesem ganzen großen Plan des Lebens auf diesem Planeten in den Aufstieg hinein auch euren Teil erfüllen könnt, deshalb habt ihr diese blitzartige Erkenntnis nicht gehabt. Es ist ganz einfach. Es passte einfach noch nicht in euren Lebensplan.

Eure Seele ist viel schlauer. Sie weiß, wann, zu welchem Zeitpunkt was dran ist. Die Menschen haben die schon viele Generationen lang miteinander gespielt, mit genau dieser Hoffnung, nur, dass wir aus der geistigen Welt überhaupt kein Interesse daran haben, diese Hoffnung auf tönernen Füßen zu stellen. Wir haben kein Interesse daran, mit dieser Hoffnung Macht zu erreichen, denn wir sind machtvoll und machtlos zugleich. Es gibt nichts, was wir nicht erreichen könnten, und es gibt nichts, was wir von euch fordern. Ihr fordert nur selbst. Ihr fordert von euch selbst, dass ihr manchmal sogar danach fragt, wenn ihr eine persönliche Frage an uns stellen könnt: „Wie ist das denn mit meinem Lebensplan?“ Ich sage euch: Wenn ihr ihn wüsstet, würdet ihr manchmal nicht weitermachen wollen. Wenn ihr ihn wüsstet, würdet ihr manchmal sagen: „Nee komm, lass mich noch mal kommen und dann möchte ich was anderes.“

Deshalb gibt es ihn immer nur häppchenweise, in der Art, wie ihr ihn wirklich verträgt, wie er verdaulich ist, wie es euch schmeckt und wie es in den gesamten Gefühlswallungen eurer Körper und eurer Seele auch kompatibel ist. Eure Seele weiß genau, wo der Filter

sitzen muss, und je weiter ihr auf eurem Wege fortschreitet, desto gröber wird der Filter. Irgendwann werden dann nur noch die Dinge ausgefiltert, die tatsächlich noch gar nicht dran sind. Und irgendwann kommt der Moment, wo der Filter so weitmaschig geworden ist, dass tatsächlich neben den vielen intuitiven Momenten, die sowieso schon jeder von euch hat, tatsächlich eine klare Verbindung zu eurer eigenen Seele und vielleicht darüber hinaus zu mir stattfindet. Denn jeder von euch möchte doch sicherlich mich channeln und nicht St. Germain, nicht wahr? (*lacht herzlich*) Das will ich doch wohl hoffen.

Aber so einfach ist es nicht. Ihr werdet natürlich mit der Ebene Verbindung aufnehmen, die für euch die richtige ist. Es wird der Strahl, die Ebene zu euch kommen, mit der ihr am engsten verbunden seid. Jeder von euch hat enge Verbindungen in die geistige Welt hinein über seine eigene Seele hinauf in die Ebenen der Meister, der Erzengel usw., usw. Es gibt unendliche Dimensionen, es gibt unendlich viele Wesenheiten und es gibt, wenn ihr diese Verbindung nach oben öffnet, keine Schwierigkeiten, die euch sonst aus den unteren Ebenen und aus den Astralwelten rundherum in irgendeiner Weise stören, foppen oder ärgern und durcheinander bringen könnten. In dem Moment, wo ihr euch zur göttlichen Welt öffnet, zu den höheren Ebenen des geistigen Seins, kann es nicht geschehen, dass ihr in Dimensionen geratet, die euch durcheinander bringen können.

Ich biete euch dazu immer an, euch auszurichten und ein goldenes Licht zu sehen, zu fühlen, das ihr anstrebt, ein goldenes leuchtendes Licht, das euch hilft, diese Ebenen zu erreichen. Stellt es euch vor, als ob es über eurem Kopf schwebt, wie eine große Sonne, wie eine Scheibe aus Gold, wie auch immer ihr das nennen möchtet, ein goldenes Licht, das immer alles, was zu euch kommt, so filtert, dass es für euch richtig ist. In dem Moment seid ihr sicher – wie heißt es bei euch so schön – wie in Abrahams Schoß. Aber Abraham möchte euch gar nicht auf den Schoß nehmen. Es ist nicht dran. Ihr seid dran, euch selbst zu tragen. Ihr seid dran, eure eigenen Vorstellungen und Ideen, euer eigenes Wissen, eure eigene Weisheit zu vermehren und weiter auszudehnen, euch mit eurem Bewusstsein immer weiter auszudehnen, um zu diesem Moment zu kommen, wo diese Filter so weit geöffnet sind, dass alles durchkommt, was ihr wollt. Und das braucht eine Zeit der Vorbereitung.

Einige sagen vielleicht: „Da habe ich ja noch Arbeit vor mir.“ Seht es bitte nicht als Arbeit. Seht es als Vergnügen. Seht es als Vergnügen, jedes einzelne Chakra so zu polieren, zu reinigen, von allen Seiten ein bisschen Dreck abzukratzen, ein bisschen Kruste wegzumachen, ein bisschen Patina rauszunehmen, damit es wirklich wieder so glänzt, wie es sein soll und dass es sich drehen kann ohne dass es gestört wird. Nehmt euch jeden

einzelnen Bereich vor. Schaut ihn euch an und fühlt hinein: Was könnte da vielleicht noch nicht ganz richtig sein?, und dann Stück für Stück zu schauen, was dann gut ist. Und wenn ihr den Strom spürt, der in euch aufsteigt und der alle Chakren miteinander zu einem einzigen Chakrafeld verbindet, das sich dann über euren Körper hinaus ausdehnt und eure ganze Aura mit einnimmt, dann fühlt ihr die Verbindung deutlich, dann seid ihr an dem Punkt, an dem der Filter ganz aufgeht und die Verbindung über eure Seele in die göttliche Welt hinein ganz klar wird, klar und deutlich. Dann gibt es nichts mehr, was ihr fragt. Dann gibt es nichts mehr, was ihr wissen wollt. Dann habt ihr alles Wissen. Dann habt ihr alle Weisheit. Dann seid ihr vollkommen mit allem gefüllt, was ihr wollt.

Auf dem Weg dahin begleiten wir euch, geben unsere Kommentare – wenn ihr das wünscht – und lassen euch Stück für Stück genau das miterkennen, was ihr selbst wollt. Jede einzelne Seele ist frei und selbstbestimmt und kann im Rahmen ihrer Möglichkeiten mit euch all das vorantreiben, was jetzt dran ist. Dazu gehört es, dass die Menschen, so, wie sie es auf Seelenebene verabredet haben, einen Punkt finden, an dem ganz viele kurz vor der Schwelle des Aufstiegs stehen, ganz viele sich so weit vorbereitet haben, dass es nur noch einen Klick braucht, um in die nächste Dimension aufzusteigen. Alle diejenigen, die heute sehr ungeduldig sind und darauf warten, dass es endlich geschieht, sollten daran denken, dass hier die Liebe und das Dienen, die Demut des Einzelnen auch ein wichtiger Moment ist, damit dann alle gemeinsam aufsteigen können, dass das Zurücknehmen der eigenen Wünsche und Forderungen ein wichtiger Moment ist, damit alle gleichzeitig an diesen Punkt kommen und in die nächsten Dimensionen aufsteigen.

Denkt immer daran, wenn ihr ein wenig ungeduldig mit euren Mitmenschen seid oder auch mit euch selbst. Lasst euch nicht ins Bockshorn jagen von vielen anderen Ebenen des Seins, die euch alles mögliche andere erzählen. Lasst euch aber darauf ein, alles kritisch zu prüfen, was euch erreicht. Nehmt nicht nur die Weisheiten und Botschaften, die aus unserer Ebene kommen, sondern prüft auch mit eurem Verstand: „Was passt für mich im Moment? Was ist richtig für mich?“ Und dann prüft auch mit eurem Herzen: „Was fühlt sich für mich richtig an? Wo fühle ich die Wahrheit?“ Wenn alles zusammenpasst, dann ist es für euch, für diesen Moment richtig. Aber wenn irgendwo eine Ebene ist, die nicht ganz passt, dann hinterfragt es so lange, bis ihr sicher seid, was dahintersteckt, was ihr wirklich dabei empfindet und fühlt. Nehmt wahr, was euch eure innere Stimme dazu sagt. Nehmt wahr, was ihr selbst auch fühlt. Und dann entscheidet, was ihr im Moment annehmt und was nicht.

Und wenn es so sein sollte, dass ich mit meiner etwas burschikosen Art bei euch nicht so

richtig ankomme, dann nehmt doch lieber St. Germain, nicht wahr? Seine Weisheit ist viel größer. Er ist derjenige, der jetzt die Rolle des Transformators hat. Er transformiert alle Ebenen des Seins, die verändert werden sollen. Er hilft mit dabei, die Schwingungen zu verändern und ist derjenige, der tatsächlich in diese Zeit hineinführt, die jetzt kommt. Er hat sich diesen schweren Job selbst ausgesucht. Wir haben ihn nicht dazu gedrängt. Es gab auch keine demokratischen Abstimmungen wie bei euch. Er hat es einfach gewollt und wir haben gesagt: „Ok, dann tu das auch.“ Wir hatten ja alle schon andere Aufgaben und somit war es gut, dass er es tat.

Hier sind wir anders, als ihr es auf der menschlichen Ebene organisiert. Wir verbinden uns mit allen Ebenen und haben ein Wissen und eine Kraft in uns, die uns mit allen Schwingungsebenen des Seins verbindet, und die Gemeinschaft von Wesensanteilen, die heute St. Germain bilden, sind immer mit den Wesensanteilen verbunden, die Kuthumi sind und die Lady Nada sind und die vielen, vielen anderen aufgestiegenen Meisterinnen und Meister. Es ist ein Feld der Energie, in dem sich immer bestimmte Gruppen zu einer Einheit zusammenfinden und eine bestimmte Aufgabe übernehmen. Es ist nicht so, dass wir individuelle Persönlichkeiten sind, wie ihr es euch vorstellt. Wir sind mehr eine individualisierte Schwingungsebene, die jetzt diese Botschaften durchbringt.

Wir haben uns nur deshalb individualisiert, damit es auf der menschlichen Ebene besser verständlich ist, besser nachzuvollziehen ist. Es sind nicht diese Personen, die wir einmal waren. Und jeder derjenigen, die auf der Meisterebene sind, sind viele Persönlichkeiten in vielen verschiedenen Leben gewesen, und wir haben oft den Namen der Persönlichkeit angenommen, die wir zuletzt waren. Mehr ist es nicht. Wir sind in der Lage und in dem wunderbaren Moment, dass wir die Erleuchtung durchschritten haben und alle unsere Anteile aus allen Leben, die dagewesen sind, in uns integriert haben und jetzt die Möglichkeit haben, auch alle anderen Anteile, die unsere lieben Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die mit uns auf dieser Ebene sind, erlebt haben, mitbenutzen können, sie stehen uns zur Verfügung. Es ist ein so großes Feld von Wissen, von Weisheit, von Erfahrung, das uns immer zur Verfügung steht. Und das ist der Unterschied zu dem, wie ihr jetzt lebt.

Ihr werdet mit dem nächsten Bewusstseinschub, mit der nächsten Bewusstseinswelle, die ansteht und euch in die fünfte Dimension anhebt, eine Ebene erreichen, die fast schon auf dieser Ebene ist. Ihr werdet sozusagen eine Zwischenebene zwischen eurer jetzigen und unserer erreichen, auf der ihr die Kommunikation untereinander so verfeinert habt, dass ihr euch mit den Gedanken miteinander verbinden könnt, sehr bewusst, sehr klar. Um das

tun zu können, werdet ihr alle eure Anteile in euch, die noch sehr verschwommen denken, handeln und fühlen, mehr klären. Denn nur, wenn ihr völlig klar und deutlich in euren Gefühlen und Gedanken seid, könnt ihr eine Gedankenübertragung auch wirklich tun. Sonst kommt es vielleicht vor, dass nur Kauderwelsch bei dem anderen ankommt, dass eine fremde Sprache ankommt, etwas, das nicht verstanden wird. Dieses miteinander Verbinden kann nur geschehen, wenn ihr in allen euren Gefühlen, in allen euren Gedanken eine absolute Klarheit habt, wenn also das klare Sehen und klare Fühlen, tatsächlich in euch herrscht. Dann geschieht es.

Manchmal geschieht es jetzt schon. Ihr habt manchmal jetzt schon eine klare Vorstellung davon, was ein anderer euch vielleicht übermitteln möchte, gerade wenn ihr euch schon sehr gut kennt. Wenn ihr schon eine langjährige Beziehung zueinander habt und wirklich in Liebe miteinander verbunden seid, kann es geschehen, dass es so eine Gedankenübertragung schon ganz leicht gibt. Manche von euch sind dafür auch schon sehr vorgebildet. Es gibt also schon jetzt Anteile, die das können, und Menschen, die hier ein wenig weiter sind als andere. Aber die Masse aller Menschen erreicht es mit dem Bewusstseinswandel in die nächste Dimension.

Dann wird niemand dem anderen mehr vorgaukeln können: „Hey, du bist mein guter Freund und Kumpel“, und denken: „Oh, scheiße, habe ich den schon wieder getroffen. Was soll denn das? Den wollte ich doch gar nicht treffen, und dann treffe ich den hier auf der Straße und muss ihn auch noch nett begrüßen.“ Wenn so etwas geschieht, wüsste der andere sofort, woran er wäre. Stellt euch das einmal vor, was das auf den Straßen eurer Städte und Dörfer für ein Durcheinander gäbe, wenn wirklich jeder dem anderen das übermitteln würde, was er gerade denkt! Jetzt wisst ihr, warum ihr noch nicht in der fünften Dimension seid.

Diese Klarheit, diese Freundlichkeit, die tatsächlich wichtig ist, und diese liebevolle Zugewandtheit jedem gegenüber muss erst erreicht sein, sonst wird es nicht funktionieren, sonst ist es besser, ihr gaukelt euch etwas vor, damit der Frieden erhalten bleibt. Erst dann, wenn ihr in eurem eigenen Inneren wirklich friedlich seid und diese Friedlichkeit auch jedem gegenüber lebt, fühlt und danach handelt, wird es möglich sein, diese Ebene zu erreichen. Ihr könnt euch dann nichts mehr vormachen. Ihr braucht aber keine Angst davor zu haben. Das ist nicht schlimm. Das ist überhaupt nicht schlimm.

Ihr werdet dann keine Rollen mehr spielen. Ihr werdet klar sein in eurem Sein, und jeder wird von dem anderen wissen, wo er steht, wie er denkt, wie er fühlt. Und da es jeder von jedem weiß, ist es auch nicht weiter schlimm. Die Abhängigkeiten, die dadurch entstehen

könnten, werden auch nicht da sein, weil es niemanden mehr gibt, der mehr Macht hat als der andere. Von daher wird es eine Welt geben, in der ihr wirklich gleichberechtigt, klar, liebevoll und freundlich miteinander verbunden seid – wenn ihr wollt. Ihr werdet das immer ein- und abschalten können, so als ob ihr beim Telefon den Hörer abnehmt oder wieder auflegt.

Ein kleiner Ausblick in die fünfte Dimension über die Kommunikation – und ihr übt ja schon fleißig damit. Ihr werdet ja in elektronischen Medien immer umfangreicher, ihr öffnet alle eure Tore, um euch der Welt zu zeigen, und seid dabei, hier schon wunderbar eine offene Kommunikation vorzubereiten. Sie ist manchmal noch etwas verlogen, manchmal noch etwas hinterhältig, manchmal noch etwas sehr einseitig, aber es ist auf dem Weg. Ihr seid dabei, schon einmal auszuprobieren, wie es dann wohl wäre, wenn ihr tatsächlich mit euren Gedanken offen daliegt wie ein Buch.

Eine wunderbare Zeit wird das. Wir freuen uns darauf. Wir freuen uns darauf, euch in der nächsten Dimension begrüßen zu können, auch wenn es vielleicht noch zwei-, dreihundert Jahre dauert. Aber wir freuen uns darauf. Es ist eine wunderbare Möglichkeit, all das zu tun, was ihr immer tun wolltet und vor allen Dingen eure eigene innere Öffnung so zu halten, dass ihr immer in diesem Zustand seid, in dem ihr glücklich seid. Die Dimensionen der Gegensätze hören dann auf. Ihr werdet nicht mehr in Gegensätzen denken können, und das ist etwas, was manch einem dann vielleicht fehlt. Man kann sich dann nur noch ganz schlecht gegenüber anderen abgrenzen.

Trotzdem ist es eine neue Welt, in der wieder neue Spielmöglichkeiten sind, in der sich diese Ebene in einer Art und Weise zeigt, dass ihr sehr kreativ damit umgehen werdet und eine Welt schafft, die voller Frieden ist, eine Welt, die mit Tieren und Pflanzen, mit Menschen und den vielen anderen Wesen, die ihr jetzt noch gar nicht kennt und die die Erde bevölkern, eine friedliche Koexistenz herstellt, wie ihr das in eurem Politikerjargon so schön sagt. Es wird tatsächlich ein Zusammenleben in Liebe sein, ein Zusammenleben in Liebe und Harmonie, nicht nur unter den Menschen, sondern mit allen Wesen, die hier sind. So viel nur als Ausblick.

ICH BIN Kuthumi. Namasté!

Der Gott in mir grüßt den Gott in dir.